

Ressort: Politik

Dutzende US-Senatoren fordern Sanktionen wegen Nord-Stream-2

Washington, 16.03.2018, 17:11 Uhr

GDN - Eine Gruppe von 39 demokratischen und republikanischen US-Senatoren hat den geschäftsführenden Außenminister John Sullivan und den Finanzminister Steve Mnuchin dazu aufgefordert, in- und ausländische Unternehmen zu sanktionieren, die sich am Bau der Nord-Stream-2-Pipeline beteiligen. In dem Brief, aus dem die "Welt" in ihrer Samstagausgabe zitiert, heißt es: "Der Sanktionsmechanismus CAATSA ermöglicht es der Regierung, amerikanische und ausländische Unternehmen zu sanktionieren, die das quasi-Monopol von Gazprom in der Energiebereitstellung von US-Partnern vorantreiben."

Die Regierung müsse sorgfältig prüfen, wie die Sanktionen das Ziel unterstützen können, den Bau von Nord Stream 2 zu stoppen. Als Gründe führen die Senatoren, von denen einige Staaten mit Fracking-Standorten vertreten, unter anderem den Krieg in der Ostukraine an. So drohe ein Flächenbrand in Osteuropa, sobald die Region für den Gastransit nahezu überflüssig würde. "Das ist eine Situation, der sich der Kreml sehr bewusst ist", heißt es. Der Gashandel sei für Russland einer der Hauptgründe, nicht als Aggressor aufzutreten. Nord Stream kritisierte die einseitige Darstellung der Senatoren. "Bei genauerer Betrachtung lässt sich das Engagement der Unterzeichner für US-Fracking-Gas nicht verhehlen", sagte ein Sprecher der "Welt". Da die Pipeline den Gastransport durch Polen und die Ukraine nicht vollständig ersetzen könne, würde die Region auch nach Fertigstellung eine Rolle im Gastransit spielen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103435/dutzende-us-senatoren-fordern-sanktionen-wegen-nord-stream-2.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com